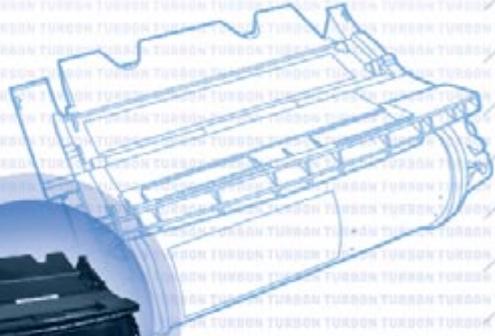
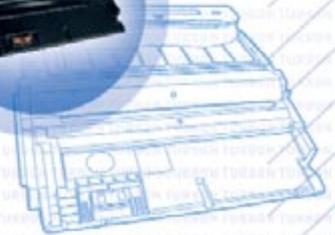




# Turbon AG

## Geschäftsbericht 2003



## Inhaltsverzeichnis

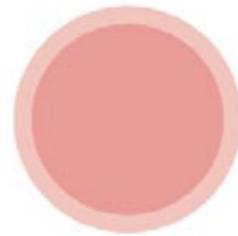
Auf einen Blick - Konzern	5
Aufsichtsrat, Vorstand	6
Operative Unternehmensstruktur	7
Brief an die Aktionäre	8
Lagebericht des Konzerns und der Turbon AG	10
Bericht des Aufsichtsrats	18
<b>Konzernabschluss</b>	
Konzern-Bilanz	20
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	22
Entwicklung des konsolidierten Anlagevermögens	24
Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals	26
Konzern-Kapitalflußrechnung	27
<b>Konzernanhang</b>	
Grundlagen der Rechnungslegung	28
Konsolidierungsmethoden	28
Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	29
Erläuterungen zur Konzern-Bilanz	30
Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	33
Sonstige Angaben	34
<b>Bestätigungsvermerk</b>	37
<b>Aufstellung des Anteilsbesitzes der Turbon AG</b>	38

## Auf einen Blick

Konzern	2003	2002*	2001	2000
	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro
Umsatz	133.645	147.986	148.412	147.477
Abschreibungen	2.993	3.903	4.798	6.348
Ergebnis vor Zinsen und Steuern	6.703	7.129	6.816	5.269
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	5.736	5.611	4.291	2.829
Konzernergebnis	4.028	4.083	3.817	2.394
Cash Flow	7.254	8.144	8.504	8.842
Anlagevermögen	16.351	18.878	23.190	31.220
Umlaufvermögen	53.296	55.831	67.376	69.008
Eigenkapital	30.794	31.407	39.678	35.942
Nettofinanzschulden**	18.271	24.874	31.208	42.503
Bilanzsumme	72.402	77.212	94.583	104.729
Mitarbeiter im Durchschnitt	1.074	1.138	1.137	1.191

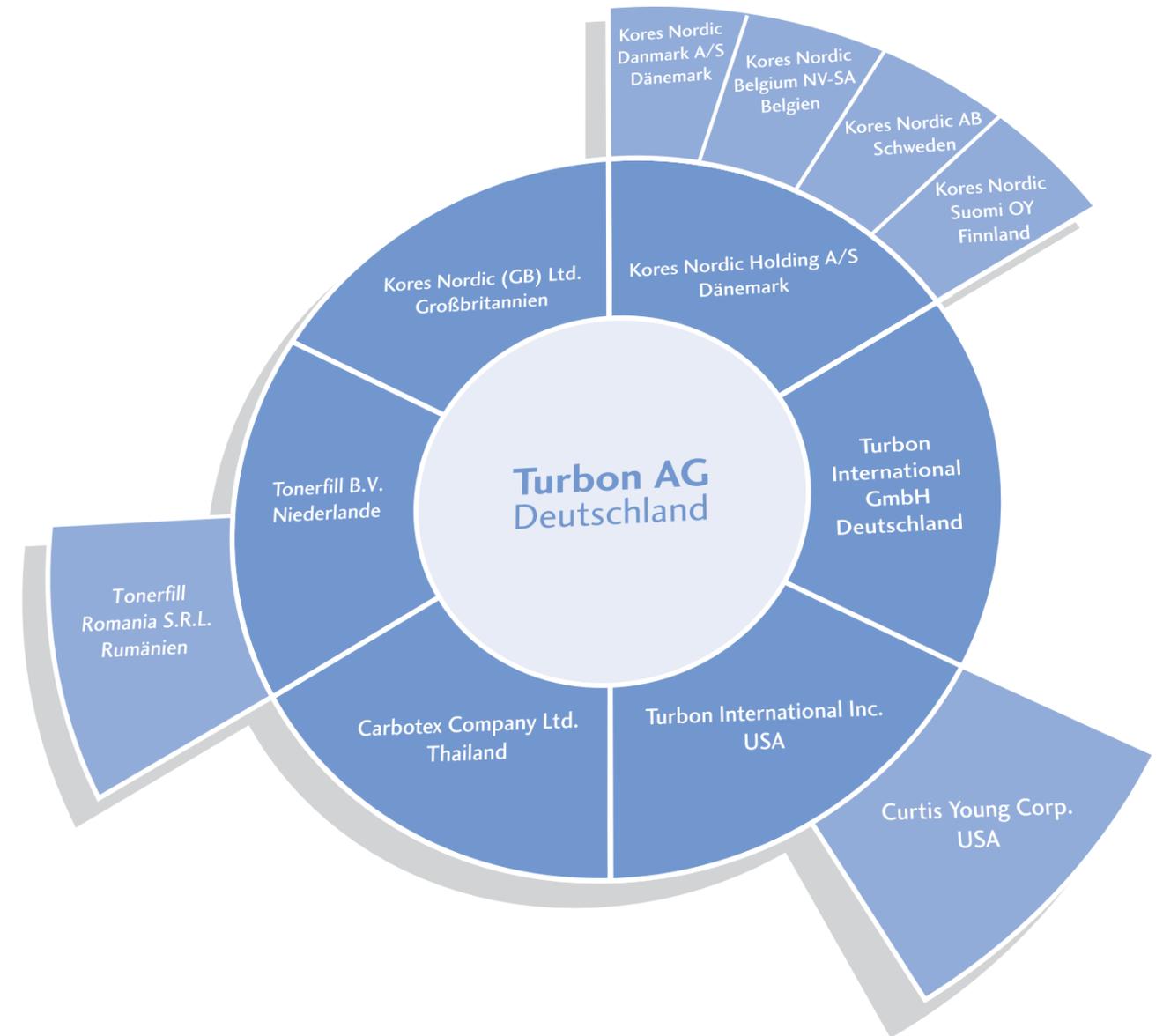
\* Bilanzwerte korrigiert (siehe Erläuterungen zur Konzern-Bilanz, Seite 30)

\*\* Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten abzüglich flüssiger Mittel



# Turbon Gruppe

## Operative Unternehmensstruktur



### Aufsichtsrat

Dr. Juno A. Nuber,  
Vice President NCR, Glattzentrum/Schweiz  
– Vorsitzender –

Dr. Paul-Michael Günther,  
Rechtsanwalt, Wirtschaftsprüfer und  
Steuerberater, Wuppertal  
- Stellvertretender Vorsitzender -

Dr. Stefan Jansen,  
Rechtsanwalt, Wuppertal

Michael J. VanDemark,  
Director NCR, Springboro (OH)/USA

Girolamo Cacciatore,  
Betriebsratsvorsitzender, Remscheid  
- Arbeitnehmervertreter -

Dietmar Kirsch,  
Technischer Angestellter, Langenfeld  
- Arbeitnehmervertreter -

### Vorstand

Holger Brückmann-Turbon, Köln  
- Vorsitzender -

Dean C. Edwards, New Hope (PA)/USA  
(bis 17. November 2003)

Klaus D. Marth, Düsseldorf

Dieses Organigramm gibt eine Übersicht über die operative Struktur der Turbon Gruppe.  
Die vollständige Aufstellung des Anteilsbesitzes enthalten die Seiten 38 und 39.



## Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre der Turbon AG,

2003 war für uns zeitweise ein turbulentes, letztendlich dann aber doch noch zufriedenstellendes Geschäftsjahr.

Mit turbulent spreche ich die Probleme bei unserer US-Tochter Curtis Young an (wir hatten ausführlich berichtet), infolge derer wir eine forensische Untersuchung zur vollständigen Aufklärung der Situation durchführen mußten. Die Ergebnisse dieser Untersuchung führten schließlich zu einer umfangreichen Reorganisation im Top-Management und natürlich im Bereich Rechnungswesen unserer US-Töchter. Heute können wir verkünden, daß die Probleme behoben sind und unsere Firmengruppe im für uns sehr wichtigen Markt USA wieder gut aufgestellt ist.

Da die Ergebnisse der forensischen Untersuchung in den USA eine Korrektur der Konzernbilanz zum 01.01.2003 zur Folge hatte, ist diese korrigierte Bilanz innerhalb dieses Geschäftsberichtes als „dritte Spalte“ in allen Bilanz-Darstellungen hinzugefügt worden, wie Sie beim Studium der nachfolgenden Seiten feststellen werden.

Zufriedenstellend war das Geschäftsjahr für uns deshalb, weil trotz allem die gesetzten Ziele bei Umsatz und Ergebnis insgesamt erreicht werden konnten. Dieses in einem wirklich nicht einfachen Umfeld, insbesondere was die Entwicklung der für uns so wichtigen Währungen US Dollar und Britisches Pfund gegenüber dem Euro betrifft.

Hierbei half sicherlich auch, daß einige Ziele schneller als ursprünglich geplant erreicht wurden. So hatte ich an dieser Stelle im letzten Jahr angekündigt, daß unser Vorratsbestand bis Ende 2004 auf 25,0 Millionen Euro reduziert würde. Dieses Ziel wurde bereits per Ende 2003 erreicht. Nun gilt es dieses Niveau zumindest zu halten. Parallel konnten wir auch die Verschuldung wie geplant weiter reduzieren. Die Nettobankverbindlichkeiten lagen per 31.12.2003 bereits unter 19,0 Millionen Euro.

In der Aufsichtsratsitzung vom 22. April 2004 werden mit Alan Howard aus England und Michael Pages aus Deutschland zwei neue Vorstandsmitglieder berufen. Beide sind langjährige Mitarbeiter unserer Firmengruppe, die sich über eine mehrjährige Geschäftsführertätigkeit in Tochterunternehmen für die neuen, zusätzlichen Aufgaben qualifiziert haben. Ich freue mich auf die Unterstützung, die mir die Möglichkeit gibt mich noch mehr um die Aufgaben Strategie und Zukunftssicherung unserer Firmengruppe zu kümmern.

Unsere von einigen Seiten kritisierte Entscheidung keine Notierung im sogenannten Prime Standard anzustreben, sondern stattdessen dem General Standard beizutreten, hat sich nicht negativ ausgewirkt. Hierzu beigetragen hat sicherlich, daß wir unsere Ankündigung, weiterhin ausführlich und offen zu berichten, verwirklicht haben.

Unser Aktienkurs hat sich daher insgesamt positiv entwickelt. Zwischenzeitlich wurde, bei für unsere Aktie ausgesprochen hohen Umsätzen, sogar ein Kurs von über 10,00 Euro (02/2004) und damit ein 5-Jahreshoch erreicht. Zur Zeit notiert die Aktie wieder etwas tiefer (9,20 Euro; 31.03.2004), sicher auch eine Folge der derzeitigen Börsenschwankungen. Zu Beginn des Jahres 2003 lag der Kurs unserer Aktie bei 6,36 Euro. Der Tiefst- bzw. der Höchstkurs im Laufe des Jahres 2003 wurden bei 5,50 Euro bzw. 9,15 Euro festgestellt.

In den letzten Jahren habe ich an dieser Stelle immer eine Dividendenerhöhung vermeldet. In diesem Jahr kann ich „nur“ eine im Vergleich zum Vorjahr unveränderte Dividendenzahlung bekannt geben. Aufsichtsrat und Vorstand werden der am 24. Juni 2004 in Düsseldorf zusammenkommenden Hauptversammlung die Zahlung einer Dividende von 0,40 Euro je Aktie zur Abstimmung vorschlagen. Dieses entspricht unserer Absicht einer ergebnisorientierten Ergebnisausschüttung. Das Ergebnis des Jahres 2003 entspricht dem des Jahres 2002 fast exakt, dementsprechend ist eine gleichbleibende Dividende konsequent. Auch im Vergleich zum derzeitigen Aktienkurs bietet die Turbon Aktie mit dieser Dividende nach wie vor eine gute Verzinsung.

Im Namen der gesamten Turbon Mannschaft bedanke ich mich für Ihr Vertrauen in unsere Arbeit und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

Holger Brückmann-Turbon

Vorstandsvorsitzender

### Aktienkursverlauf



## Lagebericht des Konzerns und der Turbon AG

Die Turbon AG fungiert als leitende Holding des Turbon Konzerns. Ihre wesentlichen Aufgaben umfassen neben der strategischen und planenden Tätigkeit vor allem die Steuerung und Koordination der am Markt tätigen Unternehmen der Turbon Gruppe. Die Lage der Turbon AG wird damit durch die wirtschaftliche und finanzielle Situation der mit ihr verbundenen Unternehmen wesentlich beeinflusst. Bei den folgenden Erläuterungen wird daher vor allem auf die Lage des Konzerns eingegangen.

Der vorliegende Konzernabschluß der Turbon AG ist nach den Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) und des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Umsatzkostenverfahren erstellt.

### Zahlen des Geschäftsjahres 2003

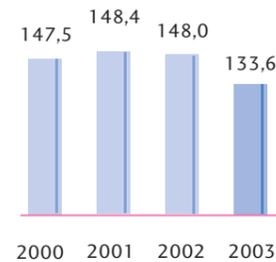
Im Jahr 2003 betrug der Konzernumsatz 133,6 Millionen Euro, nachdem er sich im Vorjahr noch auf 148,0 Millionen Euro belief. Bei diesem Vergleich ist allerdings zu berücksichtigen, daß der Turbon Konzern in 2003 55,5 % seiner Umsätze durch Tochterunternehmen in den USA, Großbritannien und Thailand in lokalen Währungen erzielt hat.

Die im Vergleich zum Vorjahr veränderten Wechselkursrelationen zum deutlich erstarkten Euro sind bekannt und haben sich bei der Konsolidierung unserer Konzernumsätze in Euro mit insgesamt 12,3 Millionen Euro negativ ausgewirkt.

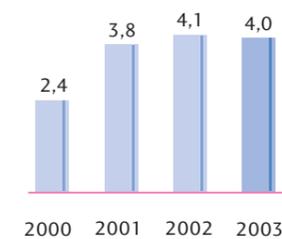
Mit Non Impact Produkten (Laser Cartridges, Ink Jet etc.) wurde in 2003 ein Umsatz in Höhe von 97,4 Millionen Euro erzielt. Gegenüber 101,3 Millionen Euro in 2002 bedeutet dieses zwar einen Umsatzrückgang von 3,9 Millionen Euro bzw. 3,8 %, vergleicht man die Umsätze aber in lokalen Währungen, also bereinigt um Wechselkurseinflüsse, wurde ein Wachstum von 4,7 % erzielt. Dieses Wachstum ist dem fortgesetzten Anstieg der Umsätze mit unserem Hauptprodukt Laser Cartridges zuzuschreiben. Hier wurden die Umsätze von 72,2 Millionen Euro in 2002 auf 74,6 Millionen Euro in 2003, das heißt um 3,3 % gesteigert. Auf Basis lokaler Währungen lag das Umsatzwachstum mit 12,1 % deutlich höher.

Der marktbedingte Rückgang der Umsätze mit Impact Produkten (Farbbandkassetten) hat sich dagegen auch

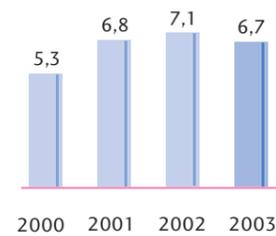
**Konzernumsatz**  
in Mio. Euro



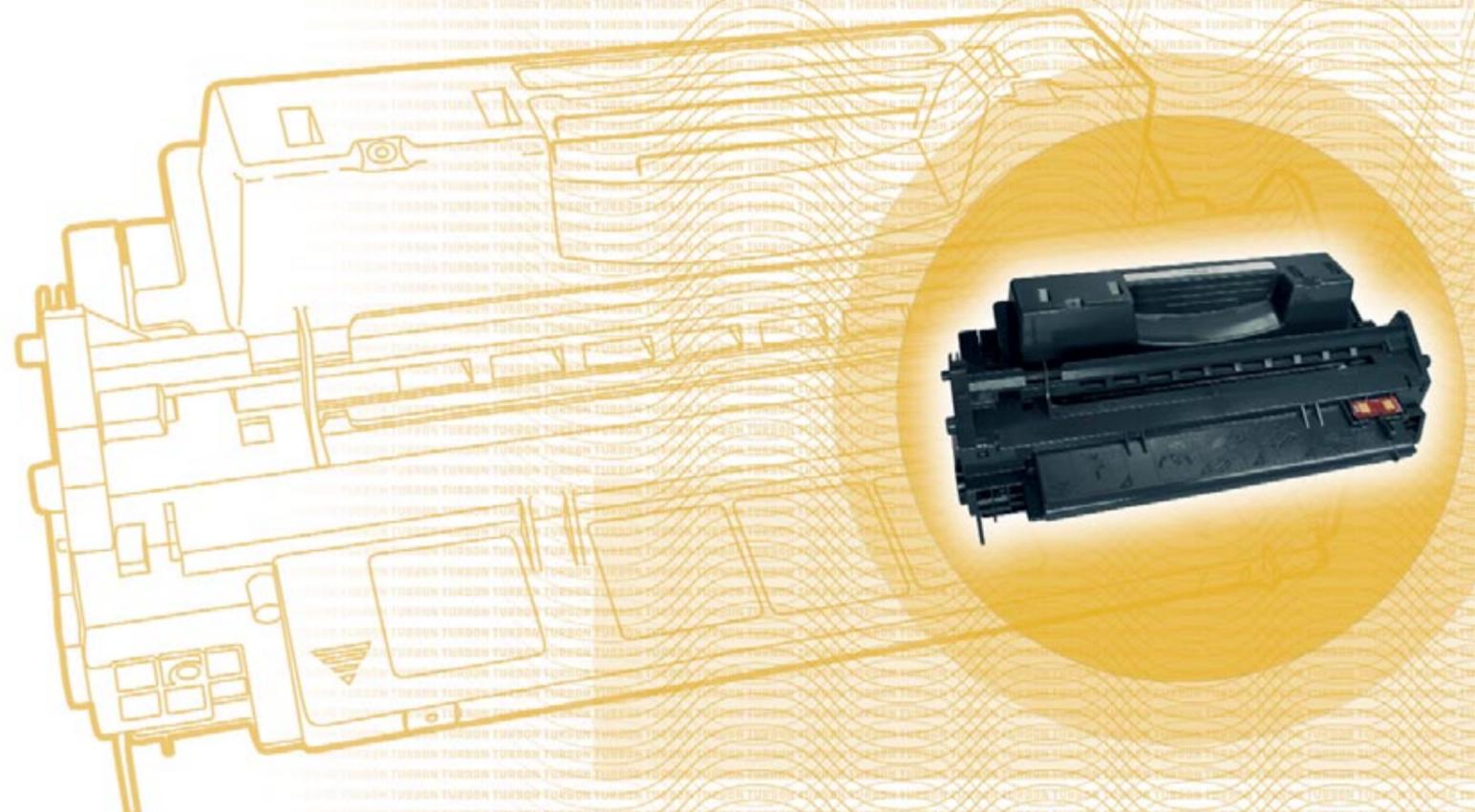
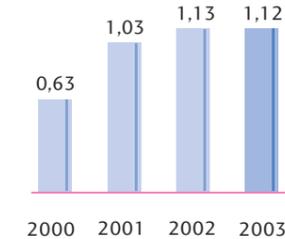
**Konzernüberschuß**  
in Mio. Euro



**Gewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT)**  
in Mio. Euro



**Ergebnis je Aktie**  
in Euro



in 2003 wie erwartet fortgesetzt. Die Umsätze in diesem Produktbereich betrugen in 2003 noch 32,7 Millionen Euro nach 42,1 Millionen Euro in 2002. Dieses bedeutet einen Rückgang von 22,3 % bzw. 13,8 % bei Umsatzvergleich in lokalen Währungen. Schließlich entfielen noch 3,5 Millionen Euro auf Umsätze mit sonstigen Produkten. In 2002 wurden 4,6 Millionen Euro Umsatz mit sonstigen Produkten erzielt.

Auf Basis der vorgenannten Zahlen ergibt sich die folgende Umsatzverteilung in 2003: Non Impact Produkte 97,4 Millionen Euro (72,9 %); Impact Produkte 32,7 Millionen Euro (24,5 %) und Sonstige Produkte 3,5 Millionen Euro (2,6 %).

Insbesondere vor dem Hintergrund eines starken Euros sind die insgesamt im Plan liegenden Ergebniszahlen 2003 positiv zu beurteilen. Der Gewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT) betrug 6,7 Millionen Euro nach 7,1 Millionen Euro in 2002. An dieser Stelle ist erwähnenswert, daß die Nettozinszahlung von 1,5 Millionen Euro in 2002 auf unter 1,0 Millionen Euro in 2003 gesenkt werden konnte. Dieses ist insbesondere ein Resultat der kontinuierlichen Reduktion der Bankverbindlichkeiten. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit betrug in 2003 5,7 Millionen Euro, nachdem es in 2002 bei 5,6 Millionen Euro gelegen hatte und der sich nach Abzug der Ertragsteuern ergebende Konzernüberschuß lag nach 4,1 Millionen Euro im Vorjahr in 2003 bei 4,0 Millionen Euro. Hieraus errechnet sich ein Ergebnis von 1,12 Euro je Aktie (Vorjahr 1,13 Euro je Aktie).

Auch im Jahr 2003 konnte die Bilanzstruktur des Konzerns weiter verbessert werden. Die Bilanzsumme wurde um 4,8 Millionen Euro verringert. Hierbei ist auf der Aktivseite insbesondere die weitere Reduktion der Vorräte um 4,6 Millionen Euro auf 24,4 Millionen Euro und auf der Passivseite die Reduktion der Verbindlichkeiten um 3,6 Millionen Euro erwähnenswert. Die Nettoverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten konnten sogar um 6,6 Millionen Euro auf 18,3 Millionen Euro per 31.12.2003 reduziert werden.

An dieser Stelle ist zu erwähnen, daß zwei Sale and Lease Back Objekte in Hattingen (Firmensitz von Turbon AG und Turbon International GmbH) und Meerbusch (langfristig vermietet) nicht in der Konzernbilanz enthalten sind. Die Mietzahlungen für beide Objekte, die sich aus Zins- und Tilgungszahlen zusammensetzen, sind daher in voller Höhe als Aufwand in der Gewinn- und Verlustrechnung enthalten.

Aufgrund der bestehenden Sale and Lease Back Verträge haben wir die Möglichkeit beide Objekte nach Vertragsablauf zu einem Bruchteil (23,5 % Hattingen bzw. 21,5 % Meerbusch) des ursprünglichen Verkaufspreises zurückzukaufen.

Zu den Zahlen der Turbon AG: Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit betrug in 2003 1,7 Millionen Euro nach 1,2 Millionen Euro im Vorjahr. Der Jahresüberschuß belief sich auf 1,5 Millionen Euro nach 1,4 Millionen Euro in 2002. Die Ergebnisse der Turbon AG sind in starkem Maße von Erträgen aus Beteiligungen beeinflusst. Zwischen der deutschen Tochtergesellschaft, Turbon International GmbH, und der Turbon AG besteht ein Gewinnabführungsvertrag.

## Risikomanagement

Wie auch in den Vorjahren möchten wir auch in diesem Jahr an dieser Stelle über Risiken berichten, die uns im operativen Bereich unseres Unternehmens begegnen und aufzeigen, wie wir auf diese Risiken mit geeigneten Maßnahmen reagieren.

Im Zwischenbericht zum dritten Quartal 2003 hatten wir ausführlich über verspätet bemerkte Bilanzierungsfehler bei unserem Tochterunternehmen Curtis Young berichtet. Zwar sind diese Fehler durch einen Mitarbeiter in diesem Unternehmen über gezielte Bilanzmanipulationen verdeckt worden und daneben auch durch das zu dieser Zeit vor Ort für uns tätige Wirtschaftsprüfungsunternehmen nicht bemerkt worden, trotzdem müssen wir uns zumindest die Frage nach den Konsequenzen für unser Beteiligungs-Controlling-System gefallen lassen. Gleiche oder ähnliche Vorfälle müssen durch Systemverbesserungen zukünftig verhindert werden. Folgende Maßnahmen wurden mittlerweile ergriffen:

Wir haben weitreichende organisatorische Veränderungen an unserem Standort USA vorgenommen. Die Geschäftsleitung besteht heute aus zwei gleichberechtigten „Managing Directors“ (zuvor ein CEO) mit Trennung der Verantwortungsbereiche in „Sales and Marketing“ (vorheriger CEO) und „Finance and Operations“ (Neueinstellung). Beide Geschäftsführer berichten unabhängig voneinander an den Vorstand der Turbon AG. Das US-amerikanische Rechnungswesen wurde sowohl personell als auch bei den meisten Abläufen einer umfangreichen Reorganisation unterzogen. Zusätzlich wurde das Wirtschaftsprüfungsunternehmen in den USA gewechselt.

Auch für die gesamte Turbon Gruppe wurden Konsequenzen gezogen. So entsteht unter Führung des Finanzvorstandes der Turbon AG ein konzernübergreifend tätiges internes Revisionsteam. Das aus erfahrenen und qualifizierten Mitarbeitern der Gruppe bestehende Team wird künftig zusätzlich zu den Jahresabschlußprüfungen durch Wirtschaftsprüfer turnusmäßige Prüfungen der Gruppenunternehmen durchführen. Der Schwerpunkt der Arbeit wird dabei auf der Überprüfung der Einhaltung der Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften sowie auf der Funktionsfähigkeit des internen Kontrollsystems der Gruppenunternehmen liegen. In einem ersten Schritt wurde bereits eine Bestandsaufnahme und Analyse der Prozesse und Systeme im Bereich Rechnungswesen der wichtigsten Gesellschaften vorgenommen. Darauf aufbauend wurde eine Prüfungsrichtlinie erlassen, nach der zukünftig die oben beschriebenen internen Revisionen durchgeführt werden. Da alle Teammitglieder zur Zeit in den Abschluß 2003 eingebunden sind, werden die ersten Prüfungen nach diesem neuen Standard zum Halbjahresabschluß 2004 stattfinden. Weiterhin wurde ein erweiterter und für die Geschäftsführungen aller Tochterunternehmen verpflichtender Katalog mit zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäften erlassen.

Risiken ergeben sich auch im Bereich Logistik. Bekanntlich erzielen wir den größten Teil unserer Umsätze mit Laser Cartridges. Wie bereits vielfach berichtet, stellen wir die von uns vertriebenen Laser Cartridges im Wege des sogenannten „Remanufacturing“ her, das heißt wir nutzen als Basis für unser Neuprodukt das gebrauchte und von uns im Wege unserer „Reverse Logistics Systeme“ gesammelte OEM- bzw. Originalprodukt. Da wir das Leergut in der Regel in anderen Ländern sammeln als verarbeiten, müssen wir die gebrauchten Leerkartuschen vom Sammelort zur Verarbeitungsstätte transportieren.

Als Konsequenz der immer komplexeren nationalen und internationalen Gesetzgebung zum Thema „Abfall Management“, die eigentlich unsere Arbeit (wir verhindern jährlich mehrere tausend Tonnen Abfall) unterstützen sollte, werden wir ständig mit neuen Richtlinien und Gesetzen bezüglich Transport und Import/Export der Leergüter konfrontiert. Diese können wesentlichen Einfluß auf unseren Geschäftserfolg haben.

Wir haben inzwischen über interne Mitarbeiter und externe Berater ein enormes Know How zu diesem Thema angesammelt. Trotzdem passiert es regelmäßig, daß wir plötzlich in einzelnen Ländern vor großen Hürden stehen, die aus veränderten Rahmenbedingungen resultieren. Hierdurch können Situationen entstehen, die den Leergutimport zu einer Produktionsstätte wesentlich erschweren oder im schlimmsten Fall sogar verhindern. Es gilt daher zum einen solche Veränderungen vorausschauend zu erkennen um frühzeitig reagieren zu können. Zum anderen ist es zur Risikominderung wichtig, eine ausgewogene mengenmäßige Produktionsverteilung zwischen den verschiedenen Standorten vorzunehmen.

Wie die vorhergehenden Ausführungen aufzeigen, bestehen Risiken im Sinne des Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) in den verschiedensten Bereichen; diese sind durch ein reines Zahlen-Controlling nicht abzudecken. Wir erweitern und detaillieren unser Risikoüberwachungssystem kontinuierlich und versuchen dabei nicht nur die einzelnen Tochterunternehmen im Rahmen des Beteiligungs-Controlling-Systems der Holding (Turbon AG) sondern auch die unternehmensübergreifenden Risiken in den Funktionsbereichen abzudecken.

## Informationen aus der Unternehmensgruppe

### Europa

Für die eng kooperierenden Unternehmen in Deutschland (Turbon International) und Holland (Tonerfill) war das Jahr 2003 sowohl hinsichtlich der operativen Aufgabenbewältigung als auch zahlenmäßig ein erfolgreiches Jahr. Turbon International etabliert sich immer mehr als Drehscheibe sowohl beim Vertrieb der an den verschiedenen Gruppenstandorten hergestellten Produkte in Kontinentaleuropa als auch bei der Verteilung von im Rahmen der „Reverse Logistics Systeme“ beschaffter Leergüter an diese Produktionsunternehmen.

Tonerfill, deren Produktion komplett über Turbon International vertrieben wird, verzeichnete im gesamten Verlauf des Jahres 2003 eine ausgesprochen gute Kapazitätsauslastung. Weiterhin ist es im Entwicklungsbereich am holländischen Standort durch organisatorische Veränderungen gelungen, die sogenannte „speed to market“ deutlich zu verbessern.

Der vom deutschen Unternehmen aus fakturierte Umsatz an Drittkunden konnte leicht gesteigert werden und beide Unternehmen lieferten einen nennenswerten Beitrag zum Konzernergebnis. Dabei kamen dem deutschen Unternehmen zusätzlich Währungsgewinne aus der Ablösung von in Schweizer Franken valutierenden Krediten zu gute.

Am Standort der Tonerfill in Rumänien wurde in 2003 Land erworben und mit dem Bau eines eigenen Gebäudes begonnen. Die bisher angemieteten

Räumlichkeiten limitierten das Unternehmen stark im Wachstum. Das neue Gebäude wird Anfang Mai 2004 bezugsfertig sein, so daß dann an einer schnellen Steigerung der monatlichen Produktionsmengen gearbeitet werden kann.

Auch unser britisches Unternehmen (Kores Nordic GB) hat insgesamt ein zufriedenstellendes Jahr hinter sich. Zwar blieben Umsatz in Euro (währungsbedingt) und auch Ergebnis etwas hinter dem Vorjahr zurück, jedoch konnte die führende Position im britischen Markt manifestiert werden. Zudem hat das Unternehmen nennenswert zum Schuldenabbau beigetragen und präsentiert sich heute nahezu frei von Bankverbindlichkeiten.

Am Standort der Kores Nordic GB haben wir inzwischen mit dem Aufbau eines Know How Centers für die Herstellung von Laser Cartridges für Farbdrucker begonnen. Da diese Cartridges sich technisch, mehr aber noch im Produktionsverfahren von den Monochrom Produkten unterscheiden, haben wir entschieden in einem ersten Schritt alle „Color Cartridges“ zentral in England zu entwickeln und herzustellen.

Die Kores Nordic Distributionsgesellschaften in Belgien, Dänemark, Finnland und Schweden schließlich konnten als eine Gruppe betrachtet Umsatz und Ergebnis

gegenüber dem Vorjahr leicht steigern. Der Hauptanteil bei beiden Kennziffern entfällt dabei auf das belgische Unternehmen.

Insgesamt lagen die europäischen Unternehmen in 2003 beim Umsatzvergleich in Euro leicht hinter, in lokalen Währungen jedoch über Vorjahr. Auch die Ergebniszahlen des Vorjahres wurden von der europäischen Unternehmensgruppe übertroffen.

### USA

Nachdem wir im Geschäftsbericht für das Jahr 2002 noch sehr positiv über den Geschäftsverlauf in den USA berichteten, kamen in 2003 verschiedene Probleme zum Vorschein. Zunächst blieben die Umsätze, insbesondere aufgrund des schwachen US Dollars, deutlich hinter dem Vorjahr zurück. Dann traten im September bei der monatlichen Abstimmung im Konzern plötzlich Unstimmigkeiten beim Unternehmen Curtis Young auf, die sich bei einer sofort durchgeführten forensischen Untersuchung als verdeckte Buchungsfehler der Vergangenheit herausstellten. Schließlich stellten wir bei den Korrekturarbeiten im Bereich des Rechnungswesens der Curtis Young fest, daß die für die Perioden bis August 2003 erstellten Erfolgsrechnungen nicht immer konform der Konzernrichtlinien erstellt wurden und die notwendigen Nachbuchungen zu einer deutlichen

Ergebnisverschlechterung bei den US-Unternehmen führten. Einen detaillierten Bericht hierzu hatten wir im Zwischenbericht zum dritten Quartal veröffentlicht.

Mittlerweile gibt es wieder Positives zu vermelden: Die durchgeführten organisatorischen Veränderungen führen bereits zu deutlichen Verbesserungen, nicht nur im Bereich Rechnungswesen sondern auch in den operativen Bereichen. Neben beschleunigten und gleichzeitig akkurateren Abläufen sind hier vor allem auch Erfolge beim Kostenmanagement zu nennen. Bereits in 2004 werden wir zahlreiche Einsparungen verbuchen können. Gleichzeitig zahlt sich die Fokussierung des zuvor für alle Bereiche verantwortlichen Geschäftsführers auf den Bereich „Sales and Marketing“ durch Hinzugewinnung von Umsätzen im wichtigen und im Verhältnis zum erzielbaren Umsatz zeitintensivsten Segment „mittelgroße Kunden“ aus.

Vor diesem Hintergrund erwarten wir bereits für dieses Jahr einen deutlichen „Turn Around“ in den USA mit steigenden Umsätzen in US Dollar und einem positiven Beitrag zum Konzernergebnis. Die Situation bei unseren US Töchtern beurteilen wir inzwischen wesentlich optimistischer als noch vor drei Monaten.

### Thailand

Unser thailändisches Unternehmen Carbotex hat ein weiteres erfolgreiches Jahr hinter sich. Der Produktionsausstoß von Laser Cartridges wurde erneut deutlich gesteigert, so daß das thailändische





Unternehmen den erwarteten positiven Ergebnisbeitrag liefern konnte.

Als einziger Schwachpunkt stellt sich zur Zeit der Umsatz mit Drittkunden in Thailand und anderen asiatischen Ländern dar. Zur Zeit werden immer noch deutlich über neunzig Prozent der in Thailand hergestellten Produkte an Schwesterunternehmen in den USA und Europa veräußert. Im Vergleich zu 2002 waren unsere relativ geringen Asienumsätze sogar noch rückläufig. Dieses soll sich bereits im laufenden Jahr anders darstellen. Wir streben hierzu einen Ausbau unserer Position im thailändischen Heimatmarkt an. Hierbei ist aber zu berücksichtigen, daß der thailändische Markt, wie auch andere asiatische Märkte, preislich sehr umkämpft ist, dieses oft unter Inkaufnahme minderer Qualität der Produkte. Wir sehen trotzdem Möglichkeiten unsere Produkte, die sich als OEM kompatible Produkte am oberen Ende der Qualitätsskala befinden, in Teilbereichen des Marktes zu plazieren.

Daneben setzen wir auf die Zusammenarbeit mit Großkunden aus Europa und den USA, die wir aus jahrelanger Zusammenarbeit kennen und die nun ein zusätzliches Standbein in Asien aufbauen. Der strategische Vorteil gegenüber unserer Konkurrenz

liegt in der Kombination aus Steuerung der Kundenbeziehungen (entsprechend der Zusammenarbeit im Heimatkontinent) durch unsere europäische Vertriebsmannschaft und der räumlichen Nähe von Carbotex zum Kunden bei der Abwicklung. Carbotex ist hierbei für den „Customer Service“, die Produktion und die schnelle Belieferung der Kunden zuständig.

Wir erwarten auf dieser Basis wachsende Umsätze in Asien, die allerdings in den nächsten zwei Jahren nur eine Ergänzung zu den Umsätzen in Europa und den USA darstellen können.

## Personal

Der Turbon Konzern beschäftigte im Jahr 2003 durchschnittlich 1.074 Mitarbeiter. Am 31.12.2003 lag die Zahl der Mitarbeiter bei 1.077. In der Turbon AG wurden sowohl im Durchschnitt als auch zum Jahresende 4 Mitarbeiter beschäftigt.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden letztmalig 13.500 Bezugsrechte aus dem Turbon-Aktienoptionsplan 1999 und erstmalig 19.000 Bezugsrechte aus dem Turbon-Aktienoptionsplan 2003

ausgegeben. Insgesamt verteilen sich diese Bezugsrechte auf 19 Personen. Die in 2003 vergebenen Bezugsrechte können erstmalig nach dem Ablauf der Hauptversammlung 2006 zum Bezug von Turbon Aktien benutzt werden. Der Basispreis dieser Bezugsrechte beträgt 6,08 Euro.

Wir danken allen Mitarbeitern der Turbon Gruppe für ihren Einsatz und die guten Leistungen im abgelaufenen Jahr. In diesen Dank einzuschließen sind insbesondere auch die Arbeitnehmervertretungen für Ihre konstruktive Mitarbeit. Insbesondere das immer sachliche Verhalten in Verhandlungen trägt zum guten Betriebsklima in unseren Unternehmungen bei. Dieses wiederum ist eine der Grundlagen für unseren Erfolg und Motivation für das Management.

## Forschung und Entwicklung

Im Jahr 2003 wurden im Bereich Forschung und Entwicklung ca. 1,6 Millionen Euro aufgewendet. Die Aufwendungen bezogen sich wie auch im Vorjahr nahezu ausschließlich auf den Bereich der Non Impact Produkte.

## Investitionen

Die Investitionen in Sachanlagen betragen 2003 insgesamt 2,5 Millionen Euro. Neben den üblichen Ausgaben für Produktionsequipment an verschiedenen Standorten sind vor allem der in 2003 begonnene Bau eines Produktionsgebäudes in Oltenita, Rumänien, sowie der Bau einer zusätzlichen Lagerhalle in Meerbusch, Deutschland, zu berichten. Dieser Neubau (Meerbusch) war die Bedingung unseres Mieters für den Abschluß eines neuen langfristigen Mietvertrages hinsichtlich der Gesamtimmobilie. Während Land und Altgebäude im Rahmen eines Sale and Lease Back Vertrages im Jahre 1996 veräußert wurden (siehe auch Erläuterungen weiter oben), sind die Neubauten in unserem Eigentum und dementsprechend im Anlagevermögen der Gesellschaft bilanziert.

## Ausblick

Ein realistischer Ausblick muß in unserer Branche derzeit immer mit dem anhaltenden Preisdruck beginnen, der seine Ursache in einer Kombination aus Überkapazitäten

und einem zunehmenden Angebot an Produkten aus Niedrigkostenländern hat. Verstärkt wird diese Situation noch durch den anhaltend schwachen US Dollar und durch die sich fortsetzende Konsolidierung auf der Handelsseite, die zu noch mehr Einkaufsmacht auf Seiten weniger Großkunden führt und natürlich auch auf den Gesamtmarkt wirkt.

Darüber hinaus findet in unserer Branche derzeit bereits wieder eine Art Technologiewechsel statt, wenn auch innerhalb des Bereiches Laser Cartridges. Die Produkte werden wesentlich komplexer, jedes Neuprodukt ist mittlerweile mit einem sogenannten „Smart Chip“ ausgestattet und insbesondere im Bereich der stark zunehmenden Farbdrucker werden heute in einem anderen Verfahren hergestellte, für uns zur Zeit wesentlich teurerer Toner eingesetzt. Diese Komponenten verteuern das Produkt für die sogenannten „Me Too“ Hersteller, zu denen wir zählen und verringern so den preislichen Wettbewerbsvorteil gegenüber dem OEM. Andererseits ist dieses kein wirklich neues, sondern ein wiederkehrendes Problem, das wir auch in der Vergangenheit bewältigt haben.

Vor dem oben beschriebenen Hintergrund ist es unser vorrangiges Ziel, den in den letzten drei Jahren eingeschlagenen Kurs fortzusetzen. Unser Unternehmen muß weiterhin auf eine schlanke, flexible Struktur setzen, um auf Veränderungen schnell reagieren zu können. Hierzu gehört eine weitere Straffung der „Asset Basis“ und damit verbunden die Fortsetzung der Entschuldung. Bei Umsatz und Ergebnis haben wir uns als erstes Ziel die annähernde Wiederholung der Resultate des Jahres 2003, d. h. einen Konzernumsatz von 130,0 bis 135,0 Millionen Euro und einen Konzernüberschuß von 3,5 bis 4,0 Millionen Euro, gesetzt.

Darüber hinaus arbeiten wir auch weiterhin am Aufbau eines zusätzlichen Standbeines. Zur Zeit diskutieren wir mit unserem Partner NCR den Aufbau einer Produktion für sogenannte „Special Media Produkte“ an unserem Standort Thailand. Hierbei handelt es sich um verschiedene Druckträger wie z.B. spezielle Etiketten, Photopapiere, neutrale Visitenkarten etc., die insbesondere im Privatbereich in Ink Jet- und Laserdruckern eingesetzt werden. NCR erzielt in diesem Bereich bereits nennenswerte Umsätze und ist an einer kostensparenden Produktionsmöglichkeit interessiert.

Hattingen im März 2004

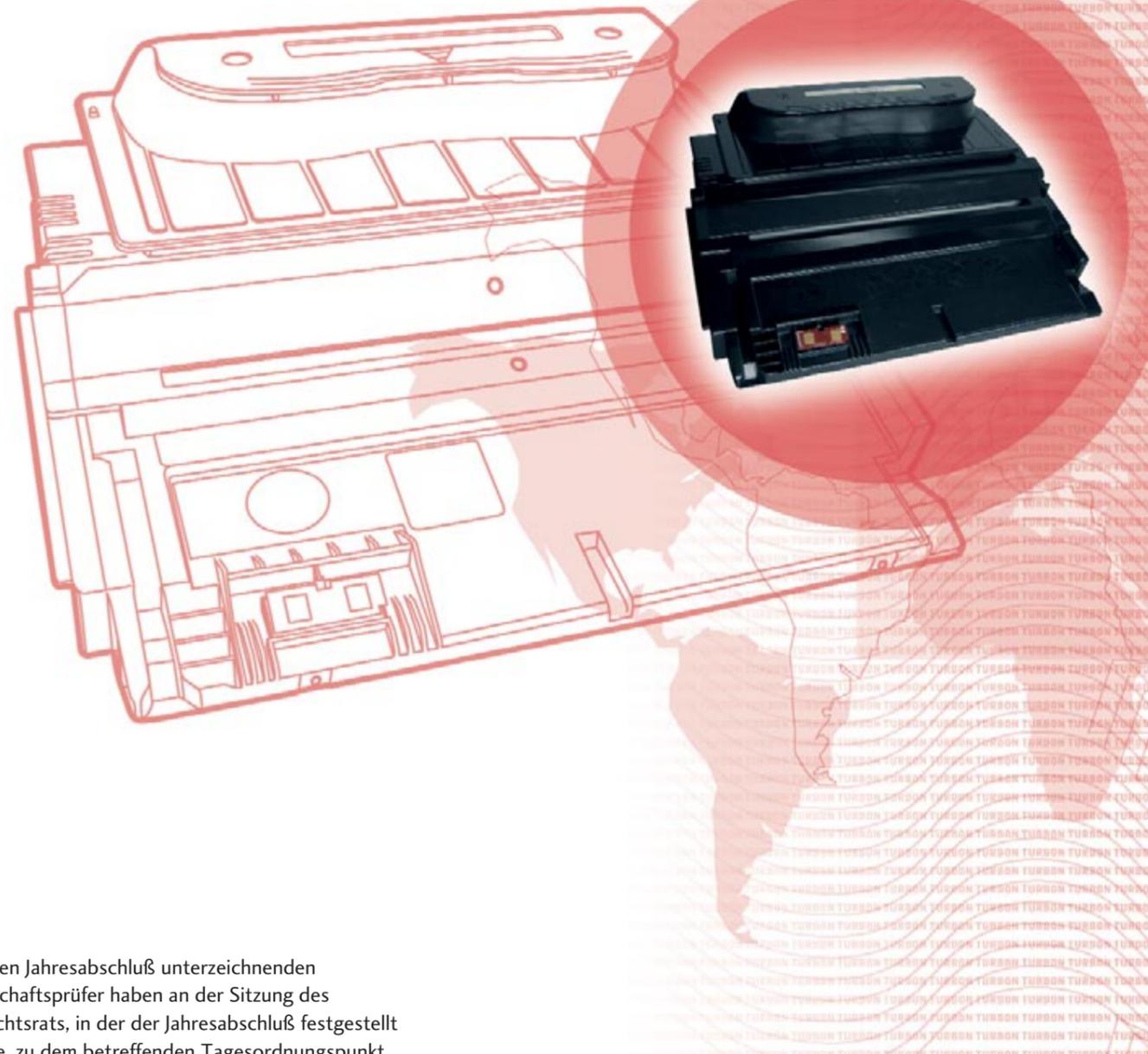
Der Vorstand

## Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat ist im Jahre 2003 zu insgesamt vier Sitzungen zusammengekommen. In diesen Sitzungen, aber auch bei zahlreichen weiteren Zusammenkünften, wurde der Aufsichtsrat anhand schriftlicher und mündlicher Berichte des Vorstands eingehend über die Lage des Unternehmens, den Geschäftsverlauf sowie die Geschäftspolitik unterrichtet und hat auf dieser Grundlage die Geschäftsführung des Unternehmens überwacht. Der Vorstand hat alle wichtigen Angelegenheiten der Gesellschaft mit dem Aufsichtsrat beraten, der bei Entscheidungen im Rahmen der ihm obliegenden Aufgaben mitwirkte. Aufsichtsrat und Vorstand haben die Empfehlungen und Anregungen des Deutschen Corporate Governance Kodex analysiert und die Entsprechungserklärung nach § 161 Aktiengesetz abgegeben. Die Erläuterungen zur Entsprechungserklärung sind auf der Internetseite der Turbon AG aufgenommen worden.

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluß für das Geschäftsjahr 2003 ist unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichts von der BDO Deutsche Warentreuhand AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, die in der ordentlichen Hauptversammlung am 12. Juni 2003 zum Abschlußprüfer bestellt wurde, geprüft worden. Gegenstand dieser Prüfung waren auch die Maßnahmen des Vorstands zur frühzeitigen Erkennung von Risiken, die den Erfolg und den Fortbestand des Unternehmens gefährden können. Die Abschlußprüfer haben keine Einwendungen erhoben und dies in einem uneingeschränkten Vermerk bestätigt.

Der Konzernabschluß und der mit dem Lagebericht zusammengefasste Konzernlagebericht, die mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk der BDO Deutsche Warentreuhand AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, versehen sind, sowie der Bericht des Konzernabschlußprüfers haben dem Aufsichtsrat zur Prüfung vorgelegen. Der Aufsichtsrat hat die ihm nach § 170 Abs. 1 und 2 AktG vorgelegten Unterlagen sowie die Prüfungsberichte des Abschluß- und Konzernabschlußprüfers geprüft und nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfungen festgestellt, daß keine Einwendungen zu erheben sind. Der Aufsichtsrat stimmt den Prüfungsergebnissen der BDO Deutsche Warentreuhand AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, zu.



Die den Jahresabschluß unterzeichnenden Wirtschaftsprüfer haben an der Sitzung des Aufsichtsrats, in der der Jahresabschluß festgestellt wurde, zu dem betreffenden Tagesordnungspunkt teilgenommen und über ihre Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses berichtet.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluß und den Konzernabschluß für das Geschäftsjahr 2003 gebilligt. Der Jahresabschluß ist damit festgestellt. Mit dem Lagebericht des Vorstands erklärt sich der Aufsichtsrat einverstanden. Dem Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinns haben wir uns angeschlossen.

Dem Vorstand und allen Mitarbeitern spricht der Aufsichtsrat für die im abgelaufenen Geschäftsjahr geleistete Arbeit und ihren hohen Einsatz Dank und Anerkennung aus.

Hattingen, im April 2004

Der Aufsichtsrat

## Konzernabschluß



## Konzern-Bilanz

zum 31. Dezember 2003

Aktiva	Anhang	31.12.03 Tsd. Euro	01.01.03* Tsd. Euro	31.12.02 Tsd. Euro
<b>Anlagevermögen</b>	(1)			
Immaterielle Vermögensgegenstände		83	337	326
Sachanlagen		16.038	18.344	18.344
Finanzanlagen		230	197	197
		<b>16.351</b>	<b>18.878</b>	<b>18.867</b>
<b>Umlaufvermögen</b>				
Vorräte				
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		10.277	13.022	13.987
Unfertige Erzeugnisse		1.851	3.163	3.163
Fertige Erzeugnisse und Waren		12.265	12.783	13.561
Geleistete Anzahlungen		30	20	20
		24.423	28.988	30.731
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(2)			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		23.060	21.573	23.567
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		7	0	0
Sonstige Vermögensgegenstände		2.303	2.130	1.973
		25.370	23.703	25.540
Wertpapiere				
Eigene Anteile		2.420	2.420	2.420
Flüssige Mittel	(3)	1.083	720	720
		<b>53.296</b>	<b>55.831</b>	<b>59.411</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	(4)	<b>2.755</b>	<b>2.503</b>	<b>3.447</b>
		<b>72.402</b>	<b>77.212</b>	<b>81.725</b>

\* Bilanzwerte korrigiert (siehe Erläuterungen zur Konzern-Bilanz, Seite 30)

Passiva	Anhang	31.12.03 Tsd. Euro	01.01.03* Tsd. Euro	31.12.02 Tsd. Euro
<b>Eigenkapital</b>	(5)			
Gezeichnetes Kapital		10.226	10.226	10.226
Kapitalrücklage		14.827	14.827	14.827
Gewinnrücklagen		4.234	4.904	11.514
Bilanzgewinn		1.507	1.450	1.450
		<b>30.794</b>	<b>31.407</b>	<b>38.017</b>
<b>Rückstellungen</b>				
Rückstellungen für Pensionen	(6)	1.372	1.353	1.353
Steuerrückstellungen	(7)	2.523	2.640	2.574
Sonstige Rückstellungen	(8)	3.418	4.214	3.002
		<b>7.313</b>	<b>8.207</b>	<b>6.929</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	(9)			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		19.354	25.594	25.398
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		11	99	99
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		12.243	9.251	7.997
Wechselverbindlichkeiten		33	9	9
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		0	129	129
Sonstige Verbindlichkeiten		2.201	2.402	3.033
		<b>33.842</b>	<b>37.484</b>	<b>36.665</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>453</b>	<b>114</b>	<b>114</b>
		<b>72.402</b>	<b>77.212</b>	<b>81.725</b>

# Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2003

	Anhang	2003 Tsd. Euro	Vorjahr Tsd. Euro
Umsatzerlöse	(10)	133.645	147.986
Herstellungskosten des Umsatzes		-106.647	-116.384
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>		<b>26.998</b>	<b>31.602</b>
Vertriebskosten		-11.976	-13.004
Allgemeine Verwaltungskosten		-9.674	-10.626
Sonstige betriebliche Erträge	(11)	2.996	1.663
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(12)	-1.641	-2.506
Zinsergebnis	(13)	-967	-1.518
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>5.736</b>	<b>5.611</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(14)	-1.708	-1.528
<b>Konzernüberschuß</b>		<b>4.028</b>	<b>4.083</b>
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		10	53
Einstellungen in andere Gewinnrücklagen		-2.531	-2.686
<b>Bilanzgewinn</b>		<b>1.507</b>	<b>1.450</b>
<b>Ergebnis je Aktie (in Euro)</b>	(16)	<b>1,12</b>	<b>1,13</b>



## Entwicklung des konsolidierten Anlagevermögens

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2003

	Anschaffungskosten					Aufgelaufene Abschreibungen					Buchwerte			
	Stand 01.01.03* Tsd. Euro	Zugänge Tsd. Euro	Um- buchungen Tsd. Euro	Abgänge Tsd. Euro	Währungs- umrechnungs- differenzen Tsd. Euro	Stand 31.12.03 Tsd. Euro	Stand 01.01.03* Tsd. Euro	Ab- schreibungen lfd. Jahr Tsd. Euro	Um- buchungen Tsd. Euro	Abgänge Tsd. Euro	Währungs- umrechnungs- differenzen Tsd. Euro	Stand 31.12.03 Tsd. Euro	Stand 31.12.03 Tsd. Euro	Stand 01.01.03* Tsd. Euro
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>														
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.093	4	0	832	-197	1.068	1.756	231	0	832	-170	985	83	337
	<b>2.093</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>832</b>	<b>-197</b>	<b>1.068</b>	<b>1.756</b>	<b>231</b>	<b>0</b>	<b>832</b>	<b>-170</b>	<b>985</b>	<b>83</b>	<b>337</b>
<b>Sachanlagen</b>														
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	16.076	274	37	0	-2.112	14.275	4.091	422	0	0	-607	3.906	10.369	11.985
Technische Anlagen und Maschinen	40.300	667	1.509	1.006	-3.689	37.781	36.842	1.330	1.426	1.012	-3.358	35.228	2.553	3.458
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	36.479	787	-1.464	2.002	-831	32.969	33.587	1.010	-1.426	1.949	-663	30.559	2.410	2.892
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	9	782	-82	0	-3	706	0	0	0	0	0	0	706	9
	<b>92.864</b>	<b>2.510</b>	<b>0</b>	<b>3.008</b>	<b>-6.635</b>	<b>85.731</b>	<b>74.520</b>	<b>2.762</b>	<b>0</b>	<b>2.961</b>	<b>-4.628</b>	<b>69.693</b>	<b>16.038</b>	<b>18.344</b>
<b>Finanzanlagen</b>														
Anteile an verbundenen Unternehmen	22	0	0	22	0	0	0	0	0	0	0	0	0	22
Beteiligungen	49	0	0	0	0	49	0	0	0	0	0	0	49	49
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	126	55	0	0	0	181	0	0	0	0	0	0	181	126
Sonstige Ausleihungen	150	0	0	0	0	150	150	0	0	0	0	150	0	0
	<b>347</b>	<b>55</b>	<b>0</b>	<b>22</b>	<b>0</b>	<b>380</b>	<b>150</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>150</b>	<b>230</b>	<b>197</b>
	<b>95.304</b>	<b>2.569</b>	<b>0</b>	<b>3.862</b>	<b>-6.832</b>	<b>87.179</b>	<b>76.426</b>	<b>2.993</b>	<b>0</b>	<b>3.793</b>	<b>-4.798</b>	<b>70.828</b>	<b>16.351</b>	<b>18.878</b>

\* Bilanzwerte korrigiert (siehe Erläuterungen zur Konzern-Bilanz, Seite 30)

## Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2003

	Gezeichnetes Kapital Tsd. Euro	Kapital- rücklage Tsd. Euro	Gewinn- rücklagen Tsd. Euro	Bilanz- gewinn Tsd. Euro	Gesamt Tsd. Euro
Stand 1. Januar 2003	10.226	14.827	4.904	1.450	31.407
Dividende für 2002				-1.440	-1.440
Jahresergebnis				4.028	4.028
Einstellung in andere Gewinnrücklagen			2.531	-2.531	0
Kursdifferenzen und sonstige Veränderungen			-3.201		-3.201
<b>Stand 31. Dezember 2003</b>	<b>10.226</b>	<b>14.827</b>	<b>4.234</b>	<b>1.507</b>	<b>30.794</b>

## Konzern-Kapitalflußrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2003

	2003 Tsd. Euro	Vorjahr Tsd. Euro
Jahresüberschuß	4.028	4.083
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	2.993	3.903
Veränderung der Pensionsrückstellungen	19	6
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	214	152
<b>Cash Flow</b>	<b>7.254</b>	<b>8.144</b>
Ergebnis aus Anlageabgängen	-80	-16
Veränderung der Vorräte	4.565	6.907
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-1.708	1.118
Veränderungen anderer Aktiva	-425	170
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	-913	-294
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.863	-3.051
Veränderung anderer Passiva	74	-1.138
<b>Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>11.630</b>	<b>11.840</b>
<b>Wechselkursbedingte Veränderung aus Konsolidierung</b>	<b>-1.128</b>	<b>-2.086</b>
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-4	-6
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-2.510	-2.091
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-55	-31
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	148	206
<b>Cash Flow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-2.421</b>	<b>-1.922</b>
Dividendenzahlung	-1.440	-1.260
Tilgung von Bankschulden	-6.240	-6.720
<b>Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-7.680</b>	<b>-7.980</b>
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	401	-148
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelfonds	-38	-42
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	720	910
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>1.083</b>	<b>720</b>

# Konzernanhang

## Grundlagen der Rechnungslegung

Der Konzernabschluß der Turbon AG ist nach den Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) und des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt.

Die Zahlen des Konzernabschlusses sind jeweils auf Tausend Euro gerundet. Die Angaben im Anhang erfolgen, soweit nicht anders vermerkt, ebenfalls in Tausend Euro. Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt.

Angaben und Erläuterungen, die das deutsche Handelsrecht für den Konzernabschluß vorsieht, sind entweder in der Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang berücksichtigt.

## Konsolidierungsmethoden

### Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluß sind neben der Turbon AG eine inländische und 18 ausländische Gesellschaften einbezogen, bei denen der Turbon AG unmittelbar oder mittelbar die Mehrheit der Stimmrechte zusteht bzw. bei denen sie eine einheitliche Leitung ausübt. Die Anzahl der einbezogenen Unternehmen ist im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

Nicht einbezogen wird ein (im Vorjahr zwei) Tochterunternehmen, das für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von untergeordneter Bedeutung ist. Die in den Konzernabschluß einbezogenen und nicht einbezogenen Tochterunternehmen sind in der Aufstellung des Anteilbesitzes aufgeführt.

### Konsolidierungsgrundsätze

Der Konzernabschluß basiert auf den nach konzern-einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden erstellten, von unabhängigen Abschlußprüfern testierten Abschlüssen der Turbon AG und der einbezogenen Tochterunternehmen. Wertansätze, die auf steuerlichen Vorschriften beruhen, werden nicht in den Konzernabschluß übernommen. Die Einzelabschlüsse der verbundenen Unternehmen sind auf den Stichtag des Konzernabschlusses aufgestellt.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Buchwertmethode durch Verrechnung der Anschaffungskosten der Beteiligungen gegen das anteilige Eigenkapital zum Zeitpunkt des Erwerbs der einzelnen Unternehmen. Bei der Erstkonsolidierung auftretende Unterschiedsbeträge werden, soweit sie nicht stillen Reserven bzw. stillen Lasten zugeordnet werden können, als Firmenwerte erfaßt und mit Gewinnrücklagen verrechnet.

Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den einbezogenen Unternehmen werden gegeneinander aufgerechnet.

Konzerninterne Aufwendungen und Erträge werden miteinander verrechnet.

Zwischengewinne im Vorratsvermögen aus konzerninternen Lieferungen und Leistungen werden eliminiert. Auf die Eliminierung von Zwischenergebnissen im Anlagevermögen wird wegen untergeordneter Bedeutung verzichtet.

Auf die ergebniswirksamen Konsolidierungsvorgänge werden Abgrenzungen für latente Steuern insoweit vorgenommen, als sich der abweichende Steueraufwand in den Folgejahren voraussichtlich wieder ausgleichen wird.

### Währungsumrechnung

In den Einzelabschlüssen werden Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung zum Anschaffungskurs bewertet. Zum Stichtag eingetretene Kursverluste werden berücksichtigt.

Im Konzernabschluß werden die Vermögensgegenstände und Schulden aller Abschlüsse von Tochterunternehmen, die in fremder Währung aufgestellt sind, zum Mittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet. In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung kommen Jahresdurchschnittskurse zur Anwendung. Unterschiede aus der Währungsumrechnung der Bilanzposten gegenüber der Vorjahresumrechnung werden erfolgsneutral mit den Gewinnrücklagen verrechnet bzw. in diese eingestellt.

Im Anlagespiegel werden der Stand zu Beginn und am Ende des Geschäftsjahres zum jeweiligen Mittelkurs am Bilanzstichtag und die übrigen Posten zum

Jahresdurchschnittskurs umgerechnet; der Unterschied aufgrund von Wechselkursänderungen wird als Währungsdifferenz gesondert gezeigt.

Die Wechselkurse der Währungen haben sich wie folgt verändert:

	Stichtagskurse		Durchschnittskurse	
	31.12.03	31.12.02	2003	2002
1 EUR =				
USD	1,2610	1,0477	1,1309	0,9449
GBP	0,7070	0,6505	0,6919	0,6287
THB (Baht)	49,9350	45,2050	46,9329	40,6281
DKK	7,4447	7,4248	7,4307	7,4305
SEK	9,0710	9,1820	9,1228	9,1595

## Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten aktiviert und werden linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer beschrieben.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, soweit abnutzbar vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die Abschreibungen werden unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer vorgenommen.

Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens sind zu Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert am Bilanzstichtag bewertet.

Die Bilanzierung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie bezogener Waren erfolgt zu Anschaffungskosten. Bestandsrisiken aus langer Lagerdauer oder mangelnder Brauchbarkeit werden durch ausreichende Abwertungen berücksichtigt. Unfertige und fertige Erzeugnisse werden zu Herstellungskosten bewertet, in die angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten einschließlich der fertigungsbezogenen Abschreibungen, jedoch keine Verwaltungskosten, eingerechnet sind. Für erkennbare Lager- und Vertriebsrisiken werden erforderliche Wertberichtigungen vorgenommen.

Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und flüssige Mittel sind mit dem Nennbetrag angesetzt. Auf zweifelhafte Forderungen werden Einzelwertberichtigungen gebildet, uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben. Das allgemeine Kreditrisiko wird durch pauschale Wertberichtigungen berücksichtigt, die grundsätzlich auf Erfahrungswerten der Vergangenheit beruhen.

Die Rechnungsabgrenzungsposten dienen der periodengerechten Aufwandsverteilung von Mieten und sonstigen Kosten; ferner sind unter diesem Posten noch die aktivischen Steuerabgrenzungen erfaßt.

Die Rückstellungen für Pensionen werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelt. Der Berechnung wurden die Richttafeln 1998 von Dr. Klaus Heubeck zugrunde gelegt.

Die übrigen Rückstellungen sind so bemessen, daß sie allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen angemessen Rechnung tragen.

Verbindlichkeiten werden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Steuerabgrenzungen werden auf unterschiedliche Wertansätze von Aktiva und Passiva in Handels- und Steuerbilanz, auf Konsolidierungsvorgänge und auf realisierbare Verlustvorträge berechnet; aktivierte Steuerabgrenzungen nur insoweit, als die damit verbundenen Steuergutschriften bzw. -minderungen wahrscheinlich eintreten. Aktivische Steuerabgrenzungen werden unter den Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen, passivische Steuerabgrenzungen sind in den Steuerrückstellungen enthalten.

## Erläuterungen zur Konzern-Bilanz

Aufgrund der Bilanzierungsfehler bei einem unserer amerikanischen Tochterunternehmen, die sich in der Vorjahresbilanz ausgewirkt hatten, haben wir der Konzern-Bilanz zum 31.12.2003 zum besseren Vergleich die korrigierte Bilanz zum 01.01.2003 gegenübergestellt.

### (1) Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens des Konzern ist im Anlagespiegel auf den Seiten 24 und 25 dargestellt.

Die Übersicht zum Anteilsbesitz ist auf den Seiten 38 und 39 dargestellt.

### (2) Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die sonstigen Vermögensgegenstände sind sämtlich innerhalb eines Jahres fällig.

Zusammensetzung der Sonstigen Vermögensgegenstände:

	31.12.03 Tsd. Euro	01.01.03* Tsd. Euro	31.12.02 Tsd. Euro
Ansprüche aus Steuern	895	757	757
Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen	291	312	127
Übrige Vermögensgegenstände	1.117	1.061	1.089
	<b>2.303</b>	<b>2.130</b>	<b>1.973</b>

\* Bilanzwerte korrigiert (siehe Erläuterungen zur Konzern-Bilanz, Seite 30)

### (3) Flüssige Mittel

Unter den flüssigen Mitteln sind vor allem Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbestände ausgewiesen.

### (4) Rechnungsabgrenzungsposten

	31.12.03 Tsd. Euro	01.01.03* Tsd. Euro	31.12.02 Tsd. Euro
Latente Steuern	1.079	1.051	1.051
Sonstige Abgrenzungen	1.676	1.452	2.396
	<b>2.755</b>	<b>2.503</b>	<b>3.447</b>

\* Bilanzwerte korrigiert (siehe Erläuterungen zur Konzern-Bilanz, Seite 30)

### (5) Eigenkapital

Das Grundkapital der Turbon AG beträgt 10.225.837,62 Euro und ist in 4.000.000 auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien eingeteilt.

Zum 31.12.2003 besteht ein genehmigtes Kapital in Höhe von 5.112.918,81 Euro. Durch die Hauptversammlung vom 12. August 1999 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital bis zum 12. August 2004 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe von neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmals um bis zu insgesamt 5.112.918,81 Euro zu erhöhen. Der Vorstand wurde darüber hinaus ermächtigt, jeweils mit Zustimmung des Aufsichtsrats über den Ausschluß des Bezugsrechts der Aktionäre zu entscheiden. Ein Bezugsrechtsausschluß ist nur in folgenden Fällen möglich:

- für Spitzenbeträge
- sofern die Kapitalerhöhung zum Zweck des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder von Beteiligungen an Unternehmen im Wege der Sacheinlage erfolgt.

Zum 31. Dezember 2003 besteht ein bedingtes Kapital in Höhe von insgesamt 1.022.583,76 Euro.

In der Hauptversammlung vom 12. August 1999 wurde das Grundkapital um bis zu 511.291,88 Euro durch Ausgabe von bis zu 200.000 auf den Inhaber lautenden Stückaktien zur Gewährung von Bezugsrechten an die Mitglieder des Vorstands der Turbon AG sowie an die Führungskräfte der Turbon AG und ihrer in- und

ausländischen Tochtergesellschaften bedingt erhöht. Die bedingte Kapitalerhöhung wird dabei nur in dem Umfang durchgeführt, wie die Inhaber von Bezugsrechten im Rahmen des Turbon-Aktienoptionsplans 1999 nach den dort festgelegten Regularien diese Bezugsrechte ausüben und zur Bedienung dieser Bezugsrechte eine Kapitalerhöhung notwendig wird. Die Ausgabe der Bezugsrechte erfolgt jeweils innerhalb der ersten 15 Arbeitstage im Dezember. Die Bezugsrechte dürfen erst nach Ablauf einer Haltefrist von zwei Jahren, die mit dem ersten Tag des Jahres das auf die Begebung der Bezugsrechte folgt, ausgeübt werden. Die Ausübung der Bezugsrechte, die jeweils zum Kauf von einer Stückaktie der Turbon AG berechtigt, kann innerhalb von drei Jahren nach Ablauf der Haltefrist erfolgen und zwar jeweils ab dem dritten Börsentag nach der ordentlichen Hauptversammlung für die Dauer von 21 Kalendertagen. Die Ausgabe der Aktien erfolgt bei Erreichen einer festgesetzten Ausübungshürde zum jeweiligen Basispreis. Der Basispreis ist der Durchschnittskurs der Turbon-Aktie in einer bestimmten Meßperiode.

Die Basisdaten der seit der Verabschiedung des Turbon-Aktienoptionsplans 1999 ausgegebenen Optionen lauten wie folgt:

Bezugsrechte gewährt in	Basispreis in Euro	Ausgegebene Bezugsrechte	Bestehende Bezugsrechte 31.12.03	Ausübbar Bezugsrechte
1999	7,33	40.500	26.000	26.000
2000	5,97	45.000	33.500	33.500
2001	5,34	43.500	41.500	41.500
2002	8,11	42.000	42.000	-
2003	6,08	13.500	13.500	-

Die für die ausübbareren Optionen maßgeblichen Ausübungshürden werden nach Ablauf der Meßperiode 2004 neu berechnet. Für die in 1999 ausgegebenen Bezugsrechte wurde eine Mindestausübungshürde von 10 Euro festgesetzt.

In der Hauptversammlung vom 12. Juni 2003 wurde das Grundkapital um weitere bis zu 511.291,88 Euro durch Ausgabe von bis zu 200.000 auf den Inhaber lautenden Stückaktien bedingt erhöht (bedingtes Kapital II). Die bedingte Kapitalerhöhung wird dabei nur in dem Umfang durchgeführt, wie die Inhaber von Bezugsrechten im Rahmen des Turbon-Aktienoptionsplans 2003 nach den dort festgelegten Regularien

diese Bezugsrechte ausüben und zur Bedienung dieser Bezugsrechte eine Kapitalerhöhung notwendig wird. Die Ausübungsbedingungen des Turbon-Aktienoptionsplans 2003 entsprechen im wesentlichen denen des Turbon-Aktienoptionsplans 1999.

Im Dezember 2003 wurden im Rahmen des Turbon-Aktienoptionsplans 2003 erstmals 19.000 Bezugsrechte an 13 Führungskräfte ausgegeben. Diese Bezugsrechte können erstmalig nach Ablauf der Hauptversammlung 2006 zum Bezug von Turbon-Aktien genutzt werden. Der Basispreis dieser Bezugsrechte beträgt 6,08 Euro.

Die Kapitalrücklage in Höhe von 14.827.464,55 Euro stammt aus dem Agio der in 1991 durchgeführten Kapitalerhöhung.

Die Gewinnrücklagen enthalten die gesetzliche Rücklage (168 Tsd. Euro) und die Rücklage für eigene Anteile (2.420 Tsd. Euro) der Turbon AG, den Konzernanteil an den von den Tochterunternehmen nach dem Stichtag ihrer Erstkonsolidierung erwirtschafteten Rücklagen sowie erfolgsneutrale Veränderungen aus Konsolidierungsvorgängen.

Die Entwicklung des Konzerneigenkapitals ist auf Seite 26 dargestellt.

Eigene Anteile werden in Höhe von 2.420 Tsd. Euro unter den Wertpapieren des Umlaufvermögens ausgewiesen.

### (6) Rückstellungen für Pensionen

Die Pensionsverpflichtungen beruhen im wesentlichen auf einzelvertraglichen leistungsorientierten Versorgungszusagen der Turbon AG. Die Finanzierung dieser Versorgungszusagen erfolgt durch Bildung von Pensionsrückstellungen.

Der Bewertung wurde die Richttafel 1998 von Prof. Dr. Klaus Heubeck sowie ein Rechnungszinsfuß von 6% zugrunde gelegt.

### (7) Steuerrückstellungen

Die Steuerrückstellungen enthalten im wesentlichen Ertragsteuern ausländischer Unternehmen (971 Tsd. Euro) und latente Steuern (1.552 Tsd. Euro).

## (8) Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten insbesondere Rückstellungen für Verpflichtungen aus dem Personalbereich, Rückstellungen für ausstehende Rechnungen und Gutschriften sowie eine Vielzahl von Einzelrisiken und ungewissen Verbindlichkeiten.

## (9) Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten Verbindlichkeiten aus Steuern von 744 Tsd. Euro (Vorjahr 641 Tsd. Euro) und Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit von 292 Tsd. Euro (Vorjahr 269 Tsd. Euro).

	Restlaufzeit < 1 Jahr Tsd. Euro	Restlaufzeit 1-5 Jahre Tsd. Euro	Restlaufzeit > 5 Jahre Tsd. Euro	Gesamt 31.12.03 Tsd. Euro	Gesamt 01.01.03* Tsd. Euro	Gesamt 31.12.02 Tsd. Euro
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	16.500	2.854	0	19.354	25.594	25.398
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	11	0	0	11	99	99
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.243	0	0	12.243	9.251	7.997
Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	33	0	0	33	9	9
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	0	0	129	129
Sonstige Verbindlichkeiten	2.201	0	0	2.201	2.402	3.033
	<b>30.988</b>	<b>2.854</b>	<b>0</b>	<b>33.842</b>	<b>37.484</b>	<b>36.665</b>

\* Bilanzwerte korrigiert (siehe Erläuterungen zur Konzern-Bilanz, Seite 30)

## Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

### (10) Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse entfallen mit 97,4 Mio. Euro auf Non Impact Produkte (Laser Cartridges, Ink Jet, TTR), mit 32,7 Mio. Euro auf Impact Produkte (Farbband kassetten für Dot-Matrix-Drucker etc.) sowie mit 3,5 Mio. Euro auf sonstige Produkte, im wesentlichen solche, die der Sortimentsergänzung dienen. Die Gesellschaft ist, wie im Vorjahr, ausschließlich im Segment des kompatiblen Druckerzubehörs tätig. Aufgeteilt nach Regionen ergibt sich folgendes Bild:

	2003 Tsd. Euro	Vorjahr Tsd. Euro
Europa		
Deutschland	14.435	13.392
Übrige EU-Länder	60.601	61.570
Nicht EU-Länder	5.555	5.789
	<b>80.591</b>	<b>80.751</b>
Nordamerika	47.241	59.911
Süd- und Mittelamerika	1.785	1.962
Afrika	307	524
Asien	3.505	4.454
Australien	216	384
	<b>133.645</b>	<b>147.986</b>

### (11) Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten hauptsächlich Währungsgewinne und Mieteinnahmen.

### (12) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Neben den nicht anderen Funktionsbereichen zugeordneten Aufwendungen beinhalten die sonstigen betrieblichen Aufwendungen insbesondere Kursverluste und Wertberichtigungen auf Forderungen.

### (13) Zinsergebnis

	2003 Tsd. Euro	Vorjahr Tsd. Euro
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	25	50
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-992	-1.568
	<b>-967</b>	<b>-1.518</b>

### (14) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

	2003 Tsd. Euro	Vorjahr Tsd. Euro
Laufende Steuern	1.745	1.411
Latente Steuern	-37	117
	<b>1.708</b>	<b>1.528</b>

### (15) Sonstige Angaben zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

In den Herstellungskosten des Umsatzes sind folgende Materialaufwendungen enthalten:

	2003 Tsd. Euro	Vorjahr Tsd. Euro
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	72.130	77.173
Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.684	1.796
	<b>73.814</b>	<b>78.969</b>

Der Personalaufwand teilt sich wie folgt auf:

	2003 Tsd. Euro	Vorjahr Tsd. Euro
Löhne und Gehälter	27.702	30.408
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung)	5.060 (558)	5.409 (348)
	<b>32.762</b>	<b>35.817</b>

Im Jahresdurchschnitt waren im Konzern beschäftigt:

	2003	Vorjahr
Gewerbliche Mitarbeiter	711	779
Angestellte	348	350
Auszubildende	15	9
	<b>1.074</b>	<b>1.138</b>

## (16) Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie ist aus dem Konzernergebnis und der durchschnittlichen Zahl der ausgegebenen Aktien ermittelt.

## Sonstige Angaben

### (17) Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Haftungsverhältnisse im Sinne des § 251 HGB bestanden an beiden Bilanzstichtagen nicht.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen:

Die künftigen Miet-, Pacht- und Leasingzahlungen bis zum Ablauf der Mindestlaufzeit der Verträge haben folgende Fälligkeit:

	31.12.03 Tsd. Euro	Vorjahr Tsd. Euro
Fällig innerhalb eines Jahres	2.634	2.733
Fällig nach mehr als einem bis fünf Jahren	8.677	9.117
Fällig nach mehr als fünf Jahren	14.847	16.425
	<b>26.158</b>	<b>28.275</b>

Die finanziellen Verpflichtungen gegenüber Dritten aus begonnenen Investitionsvorhaben lagen im geschäftsüblichen Rahmen.

### (18) Kapitalflußrechnung

Die Kapitalflußrechnung ist auf der Seite 27 dargestellt.

### (19) Beziehungen zu nahestehenden Personen

Zum 31. Dezember 2003 ist der Vorstandsvorsitzende mit 26,48 % und die NCR GmbH, Augsburg, mit 26,25 % an der Turbon AG beteiligt.

Vertragliche Beziehungen zum Großaktionär NCR bestehen ausschließlich innerhalb des gewöhnlichen Liefer- und Leistungsverkehrs.

Mit Personen der Leitungsorgane bestehen die üblichen vertraglichen Beziehungen.

### (20) Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstands

#### Aufsichtsrat

Mitglieder des Aufsichtsrats bekleiden neben Kontrollfunktionen in der Turbon AG die nachstehend genannten Mandate in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten und vergleichbaren Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen (Stand: 31.12.2003):

Dr. Juno A. Nuber,  
Vice President NCR, Glattzentrum/Schweiz  
– Vorsitzender –  
NCR (Schweiz), Wallisellen/Schweiz  
- Verwaltungsratspräsident -  
NCR Italien S.p.A., Mailand/Italien  
- Verwaltungsratsmitglied -  
NCR Finnland Oy, Helsinki/Finnland  
- Verwaltungsratsmitglied -  
NCR Belgien & Co. SNC, Brüssel/Belgien  
- Verwaltungsratsmitglied -  
NCR International Inc., Dayton (OH)/USA  
- Verwaltungsratsmitglied -  
NCR GmbH, Augsburg/Deutschland  
- Verwaltungsratsmitglied -  
NCR Holding GmbH, Augsburg/Deutschland  
- Verwaltungsratsmitglied -  
Carbotex Company Ltd., Bangkok/Thailand  
- Verwaltungsratsmitglied -

Dr. Paul-Michael Günther,  
Rechtsanwalt, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater,  
Wuppertal

- Stellvertretender Vorsitzender -  
Fruchthof P. van Wylick GmbH, Düsseldorf  
- Beiratsmitglied -

E. Jöcker GmbH, Wuppertal  
- Beiratsmitglied -  
DRICON Managing Consultants AG, Frankfurt am Main  
- Aufsichtsratsvorsitzender -

Dr. Stefan Jansen,  
Rechtsanwalt, Wuppertal

Michael J. VanDemark,  
Director NCR, Springboro (OH)/USA

Girolamo Cacciatore,  
Betriebsratsvorsitzender, Remscheid  
- Arbeitnehmervertreter -

Dietmar Kirsch,  
Technischer Angestellter, Langenfeld  
- Arbeitnehmervertreter -

#### Vorstand

Holger Brückmann-Turbon, Köln  
- Vorsitzender -

Dean C. Edwards, New Hope (PA)/USA  
(bis 17. November 2003)

Klaus D. Marth, Düsseldorf

### (21) Gesamtbezüge des Aufsichtsrats und des Vorstands

Für das Geschäftsjahr 2003 betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 46 Tsd. Euro. Daneben wurden von der Turbon AG im Rahmen eines Gruppen-Haftpflichtversicherungsvertrages anteilig 8 Tsd. Euro gezahlt. Die Gesamtbezüge des Vorstands betragen einschließlich der von Tochtergesellschaften gewährten Bezüge 717 Tsd. Euro.

Von den in 2003 im Rahmen des Turbon-Aktienoptionsplans 1999 gewährten Aktienbezugsrechten wurden an ein Vorstandsmitglied

2.500 Bezugsrechte ausgegeben. Diese Bezugsrechte können erstmalig nach Ablauf der Hauptversammlung 2006 zum Bezug von Turbon-Aktien genutzt werden. Im Geschäftsjahr 2003 wurden keine Bezugsrechte ausgeübt.

### (22) Erklärung zum Corporate Governance Kodex

Die Erklärung des Vorstands und des Aufsichtsrats der Turbon AG zum Corporate Governance Kodex gemäß § 161 AktG wurde im Dezember 2003 auf der Internetseite der Gesellschaft hinterlegt.

### (23) Vorschlag zur Ergebnisverwendung der Turbon AG

Der Jahresabschluß für das Geschäftsjahr 2003 weist einen Jahresüberschuß in Höhe von Euro	1.496.352,60
aus. Unter Einbeziehung des Gewinnvortrages aus 2002 in Höhe von Euro	10.379,13
verbleibt ein Bilanzgewinn von Euro	1.506.731,73
Der Vorstand schlägt der Hauptversammlung vor, auf das nicht in Besitz der Gesellschaft stehende, dividendenberechtigte Grundkapital von Euro 9,2 Millionen eine Dividende von Euro 0,40 je Stückaktie, somit insgesamt Euro	1.440.000,00
zu zahlen und den verbleibenden Betrag von Euro	66.731,73
auf neue Rechnung vorzutragen.	

Hattingen, den 01. April 2004

Der Vorstand  
Holger Brückmann-Turbon  
Klaus D. Marth



## Turbon AG, Hattingen

### Bestätigungsvermerk

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung der Turbon AG sowie den von ihr aufgestellten Konzernabschluss und ihren Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2003 bis 31. Dezember 2003 geprüft. Die Aufstellung dieser Unterlagen nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung sowie den von ihr aufgestellten Konzernabschluss und ihren Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns abzugeben.

Wir haben unsere Jahres- und Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss und den Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft und des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, in Jahres- und Konzernabschluss und in dem Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahres- und Konzernabschlusses sowie des Berichts über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermitteln der Jahresabschluss und der Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft und des Konzerns. Der Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Düsseldorf, den 2. April 2004

BDO Deutsche Warentreuhand  
Aktiengesellschaft  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Harnacke  
Wirtschaftsprüfer

ppa.  
Höschler  
Wirtschaftsprüfer

## Aufstellung des Anteilsbesitzes der Turbon AG

zum 31. Dezember 2003

	Anteil am Kapital	gehalten über	Währung	Eigenkapital	Jahresergebnis
	%	Nr.	Tsd.	Tsd.	
<b>In den Konzernabschluss einbezogene verbundene Unternehmen</b>					
1 Turbon AG, Hattingen			EUR	29.149	1.496
2 Turbon International GmbH, Hattingen*	100,00	1	EUR	4.299	0
3 Turbon International, Inc., York (PA)/USA	100,00	1	USD	27.703	-855
4 Curtis Young Corporation, Cinnaminson (NJ)/USA	100,00	3	USD	-1.933	-646
5 Carbotex Company Limited, Bangkok/Thailand	100,00	1	THB	674.258	103.292
6 Kores Nordic Holding A/S, Kopenhagen/Dänemark	100,00	1	DKK	25.315	253
7 Kores Nordic Danmark A/S, Brøndby/Dänemark	100,00	6	DKK	3.578	-837
8 Kores Nordic AB, Norrköping/Schweden	100,00	1	SEK	4.377	90
9 Kores Nordic (GB) Ltd., Harlow (Essex)/Großbritannien	100,00	1	GBP	7.597	366
10 Keymax International Ltd., Harlow (Essex)/Großbritannien	100,00	9	GBP	236	0
11 Kores Nordic Belgium NV-SA, Grimbergen/Belgien	100,00	6	EUR	2.154	152
12 TLC Tonerfill Logistic Centre B.V., Zaandam/Niederlande	100,00	6	EUR	606	14
13 Kores Nordic Suomi OY, Helsinki/Finnland	100,00	6	EUR	347	6
14 JetFill Holdings Inc., Cinnaminson (NJ)/USA	100,00	3	USD	0	0

	Anteil am Kapital	gehalten über	Währung	Eigenkapital	Jahresergebnis
	%	Nr.	Tsd.	Tsd.	
<b>In den Konzernabschluss nicht einbezogene verbundene Unternehmen</b>					
15 JetFill Inc., Cinnaminson (NJ)/USA	100,00	14	USD	0	0
16 Tonerfill B.V., Leeuwarden/Niederlande	100,00	1	EUR	1.526	583
17 Accutecc (UK) Ltd., Rochester (Kent)/Großbritannien	100,00	9	GBP	131	60
18 GEWA Ribbons Ltd., Boulder (CO)/USA	100,00	4	USD	0	0
19 Kores Nordic (USA) Corporation, Summerville (SC)/USA	100,00	3	USD	1.343	252
20 Tonerfill Romania S.R.L., Oltenita/Rumänien	100,00	16	EUR	-19	1
<b>Sonstige Beteiligungen</b>					
21 Kores Nordic (Pensions) Ltd., Harlow (Essex)/Großbritannien	100,00	9	GBP	0	0
22 BIL Leasing Verwaltungs-GmbH & Co. Objekt Hattingen KG, Pöcking	95,00	1	EUR	-1.277	-93
23 BIL Leasing Verwaltungs-GmbH & Co. Objekt Meerbusch KG, Pöcking	95,00	1	EUR	-270	-46

\*nach Ergebnisabführung an die Turbon AG



## Turbon AG

Ruhrdeich 10 • 45525 Hattingen, Germany

Tel: +49 (0)2324 / 504-0 • Telefax: +49 (0)2324 / 504-133

<http://www.turbon.de>

e-mail: [info@turbon.de](mailto:info@turbon.de)

